

Soester Anzeiger

Warsteiner Anzeiger

Nr. 232, Donnerstag, 6. Oktober 2011

www.soester-anzeiger.de

Belecker Künstlerin „zurück zu Wurzeln“ an der Wolga

Julija Ogradowski stellt Seidenmalereien in ihrer Heimatstadt Astrachan aus

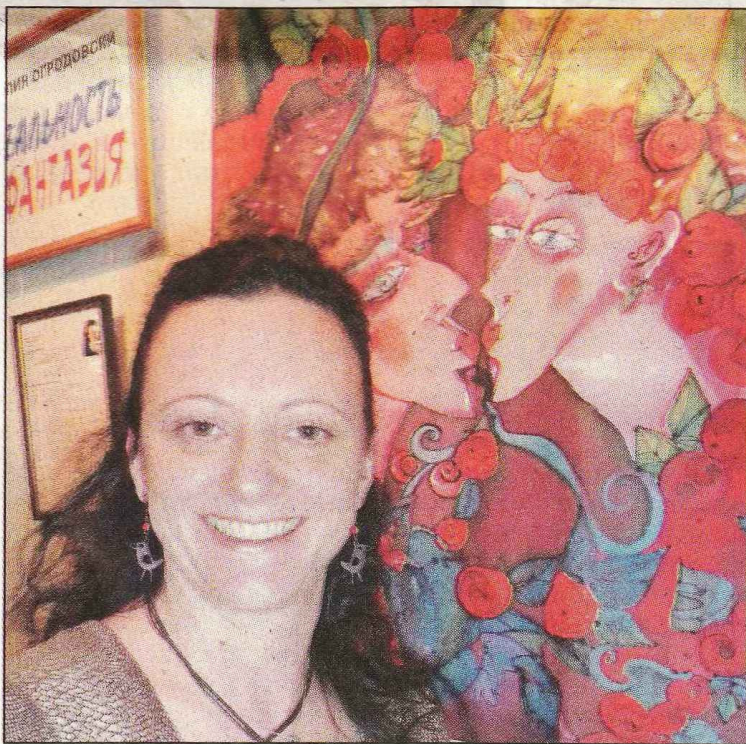
BELECKE ■ Sehr zufrieden kam in diesen Tagen die Belecker Künstlerin Julija Ogradowski aus ihren alten Heimat, der russischen Stadt Astrachan im südöstlichsten Zipfel Europas, von einer Ausstellungseröffnung, zurück.

„Realität und Fantasie“ - unter diesem Titel zeigt Julija Ogradowski in einem Puppentheater in Astrachan eine Auswahl ihrer neuen und aktuellen Seidenmalereien. Unter anderem verarbeitete sie auch das in Deutschland bekannte Liebes- und Karnevalslied „Rot, rot, rot – rot sind die Rosen“

Die Ausstellungseröffnung wurde von einigen Schülern der Astrachaner Kunstschule nebst deren Direktorin gestaltet. Julija Ogradowski ging selbst als Kind dort zur Schule, bevor sie später in Moskau Kunst studierte.

Hochrangige Gäste bei Ausstellungseröffnung

Unter den zahlreichen Gästen der Ausstellungseröffnung befanden sich auch



Die aus Astrachan stammende und in Belecke lebende Künstlerin Julija Ogradowski vor einer ihrer Seidenmalereien.

die Vorsitzende der Union russischer Künstler, der Lehrstuhlinhaber für Design an der Astrachaner Staatlichen Universität und die stellvertretende Direktorin der dortigen staatlichen Ge-

mäldegalerie

Das Puppentheater in Astrachan besteht seit 1991. Es befindet sich in einem Gebäude, das bis 1917 eine russisch-asiatische Bank beherbergte. Man kann Größe

und Umfang des Gebäudes mit der Augsburger Puppenkiste vergleichen. Bis heute wurden insgesamt mehr als 60 Stücke für Kinder und Erwachsene geschrieben.

Im Theater selbst gibt es auch ein Museum, um Einblicke in die Arbeiten des Puppentheaters zu geben und auch um alt bekannte Puppen wieder zu sehen.

Außerdem wird Künstlern aus Astrachan die Möglichkeit geboten, ihre Werke zu präsentieren, so wie jetzt der Beleckerin.

Einladung zu Workshop für Meisterschüler

Julija Ogradowski wurde bei ihrem Besuch in Astrachan eingeladen, im Sommer 2012, im Rahmen des offiziellen Deutschland-Jahres in Russland, neben einer weiteren persönlichen Ausstellung auch einen Workshop für Meisterschüler durchzuführen. Die Gemäldegalerie wird in diesem Zusammenhang ihr Repertoire um ein Werk der jetzt Belecker Künstlerin erweitern.